

MUSEUM ALPIN PONTRESINA
VIA MAISTRA 199, CH-7504 PONTRESINA
www.pontresina.ch/museumalpin
museum@pontresina.ch

LEBEN UND WIRKEN DER FAMILIE SCHOCHER PONTRESINA

Bergsteigen / Fotografieren / Filmen

Vom Dezember 2019 bis Oktober 2020 zeigt das Museum Alpin Pontresina die Familiengeschichte von drei Generationen Schocher.

Ihr Wirken als Bergsteiger, Fotografen und Filmschaffende wird anhand von grossformatigen Bildern, Filmausschnitten und Exponaten visualisiert.

Bergführer Martin Schocher (1850-1916) gehörte zu den Pionieren des Alpinismus.

Dem im Museum Alpin aufbewahrten Führerbuch ist zu entnehmen, dass ihm über 1000 Hochtouren, davon 19 Erstbesteigungen, gelangen. Unter anderem eine schwierige Erstbegehung des Piz Palü über den Bumillergrat. Allein der Piz Bernina wurde von ihm 234-mal bestiegen. Martin Schocher wurde in Safien Thalkirch geboren und lebte seit 1884 in Pontresina.

Als Nebenerwerb führte er ein Sportgeschäft im Dorfteil Laret.

Filmpionier und Fotograf Bartholome Schocher (1901-1979), jüngster Sohn von Bergführer Martin Schocher, eröffnete 1923 sein erstes Fotogeschäft in Pontresina.

Aus dieser Zeit stammen seine Landschafts- und Tieraufnahmen, welche ein Bestandteil der Sonderschau im Museum sind.

Bereits im Jahr 1929 drehte er die ersten 16mm-Kurzfilme und 10 Jahre später Farbfilme über die Tier- und Pflanzenwelt im Engadin und über das Volksleben der Schweiz. Mit seinen Filmen ging Bartholome Schocher ab 1936 in der ganzen Schweiz auf Tournee und kommentierte seine Stummfilme selbst.

Nach dem Krieg unternahm er mit der Filmkamera und begleitet von seinem **Sohn Martin (1929-1955)** Reisen durch ganz Europa und dreimal unter abenteuerlichen Bedingungen nach Afrika. Für den letzten Film „Ferner Osten“ reiste Bartholome Schocher nach Asien.

Nach dem Tod seines ältesten Sohnes Martin, durch einen Bergunfall am Piz Palü, drehte er keine Filme mehr.

1958 entschloss er sich, im Gemeindesaal eine Projektionsanlage einzurichten und eröffnete das Cinema Rex.

Fotograf und Filmemacher Christian Schocher (*1946) übernahm im Jahr 1968 das Cinema Rex von seinem Vater Bartholome Schocher. Dort zeigte er während 45 Jahren nebst den kommerziellen Spielfilmen auch anspruchsvolle Studiofilme.

Bis 2013 drehte Christian Schocher 10 Dokumentar- und Spielfilme mit minimalsten Mitteln.

Der Film „Christian Schocher, Filmemacher“ von Marcel Bächtiger und Andreas Mueller dokumentiert sein Schaffen und wird während der Sonderschau gezeigt.

Papeterie und Bücher Ursula Schocher (*1944) führte als Geschäftsinhaberin ab 1968 das Fotogeschäft mit Fotolabor und Ansichtskartenverlag.

Die Verkaufsräume wurden schrittweise vom reinen Fotogeschäft zu einer modernen Papeterie umgebaut und vergrössert. Die gewonnene Verkaufsfläche wurde im Jahr 2007 zudem zu einer umfangreichen Buchabteilung umgestaltet.

Die aktuelle Sonderschau sowie die weiteren permanenten Ausstellungen und Räumlichkeiten können vom 16. Dezember 2019 bis 18. April 2020 und vom 15. Juni bis 17. Oktober 2020, von Montag bis Samstag, 15.30 bis 18.00 Uhr, besucht werden.

Das Museum Alpin Pontresina freut sich auf Sie!